

Group Members

Lehrstuhl für Entwerfen und Konstruieren
Prof. Florian Nagler

Projekt- und Bauleitung:
Ferdinand Albrecht, Matthias Kestel,
Sebastian Kofink

Entwurfs- und Werkplanung:
Ferdinand Albrecht, Matthias Kestel,
Mylène Jakob-Wendel, Jens Roll, Rosa
Modersohn, Anna Wimberger

Werkstattleitung Design Factory 1:1:
Nora Singer

Studierende:
Nemo Akkermann, Tiziano Aramburo,
Henri Fuchs, Cäcilia Halbgewachs, Ivo
Kalvelage, Bianca Kelp, Theresa Mayr,
Rosa Modersohn, Tobias Niebhagen,
Florian Roth, Christina Schwalm, Anas
Solyman, Daniel Sponheimer, Laura
Traub, Niklas Wageneder, Anna
Wimberger

Technische Universität München
Department of Architecture
Design Factory 1:1
Schwere-Reiter-Straße 2h / Halle 29
80636 München
<https://www.arc.ed.tum.de/defac>

TUM.wood Gruppe

Projektbeteiligte und Sponsoren

Kooperative Grossstadt,
Reem Almannai
Florian Fischer-Almannai
Markus Sowa

Tragwerksplanung:
Merz Kley und Partner
Mitarbeit Dominikus Sedlmaier

Gefördert durch:
B&O Stiftung
Sto-Stiftung



Musterwohnung

Musterwohnung

Ein „wilder“ Parkplatz am St.-Quirin-Platz steht repräsentativ für viele innerstädtische Orte in München, deren Potenzial längst nicht ausgeschöpft ist. Die Kooperative Grosstadt eG wird nun durch eine Veranstaltungsreihe im Herbst 2021 auf die Aktivierung solcher zu wenig genutzten Orte aufmerksam machen. Um einen räumlichen Rahmen für die Veranstaltungen zu schaffen, wurde ein 1:1 Mock-Up der Musterwohnung als Selbstbau-Pavillon von Architektur-Studierenden entworfen und errichtet. Der Holzbau basiert auf einer experimentellen Konstruktionsweise, welche sich auf die Verwendung eines einzigen

Plattenwerkstoffs stützt. Es entsteht eine Plattform für Begegnungen der Stadtbewohner:innen und Diskussionen über eine selbstbeteiligte Stadtgestaltung. Die Architektur der Musterwohnung erforscht neue städtische Wohnformen, die soziale und kulturelle Infrastrukturen integrieren werden: die Idee des zentralen Raumes, der durch individuell zuschaltbare Bereiche, eine maximale Flexibilität in der Nutzung ermöglicht. Durch diese Vielzahl an denkbaren Transformationen sind verschiedene Wohnformen sowie Veranstaltungen möglich ohne die grundlegende Anordnung der Wandscheiben zu verändern.



Die Musterwohnung soll als Vorbote einer architektonischen Vision für den St.-Quirin-Platz dienen. Sie ist für einen mehrfachen Aufbau konzipiert.

St.-Quirin-Platz

Das Baufeld in München Giesing, angrenzend an den McGraw-Graben, wird momentan als öffentlicher Parkplatz genutzt und soll (vorerst temporär) zu einem Ort der Diskussion, Kunst, Nachbarschaft und Beteiligung werden.

